

Jahresbericht 2024 der Wandergruppe

Auch dieses Jahr können wir auf ein schönes Wanderjahr zurückblicken. Leider hatten wir am Donnerstag öfters Regen, so dass wir nur Wanderungen rund um Toffen unternehmen konnten. Doch gab's zwischendurch auch sonnige Ausflüge die wir geniessen konnten.

Dank guter Unterstützung von Peter Si., Urban und Hans-Peter führten wir ca. 40 Wanderungen durch.

Hier einige Hingeleites unseres Wanderjahres:

11. Januar: Höhenweg Beatenberg

An diesem schönen Wintertag eröffneten wir das Wanderjahr 2024. Nach einem Kaffee im Niederhorn Vorsass nahmen wir den frisch verschneiten Panoramaweg Richtung Waldegg unter die Füsse.



Das herrlich Alpenpanorama setzte uns immer wieder ins staunen.



15. Februar: Jaunpass



Auf dem Pass angekommen, Stampften wir über die Schneeresten des Winterwanderwegs am Fusse des Bäderhorn entlang wieder zurück auf den Jaunpass.



29. Februar: Mänziwilegg

Immer noch hat es in tiefen Lagen keinen Schnee! Aber trotzdem erlebten wir eine wunderschöne Wanderung von Rütthubelbad über den Emmentaler-Höhenzug nach Schafhausen i.E.

Wir hatten Zeit, konnten die Sonnenstrahlen geniessen, uns gegenseitig einiges erzählen und die Kameradschaft pflegen.



14. März: Bärli

Peter Si. und einige Wanderer liefen von Oberdiesbach zum Rest. Bärli wo ein gutes Mittagessen eingenommen wurde.

Der Verdauungsmarsch führte sie nach Münsingen hinunter. Ich musste wegen meiner Rücken Op. passen.

4. April: Mülener-Aeschi-Spiez

Wir, eine kleine Gruppe wanderten von Mülener nach Aeschi, dem Seelwald und Hondrichhügel entlang nach Spiez.

20. Juni: Justistal

Endlich mal ein schöner Donnerstag! Sechs Wanderhungrige liefen von Sigriswil dem Hang entlang Richtung Justistal. Immer wieder blieben wir stehen, genossen den Blick auf den Niesen und dem Thunersee.



Bei der Grönhütte war es schattig und kühl. Somit marschierten wir Richtung Beatenberg weiter. Nach dem Tunnel kam endlich der gesuchte Sitzplatz für die Mittagspause.



Frisch gestärkt erreichten wir nach kurzem Marsch den Beatenberg. Die Standseilbahn transportierte uns wieder zum Thunersee hinunter.

4./5. Juli: Zweitageswanderung

Bei herrlichem Wetter fuhren 8 Männerriegeler mit der Bahn nach Gstaad, mit dem Postauto über den Col du Pillon nach le Diablerets. Auf dem Col de la Croix starteten wir mit der Wanderung.



Beim Überqueren des Mont Meilleret genossen wir den Blick auf den Mont Blanc.



Nach der Mittagspause querten wir einige sumpfige Alpweiden bis zum schönen Lac des Chavannes.

Nach einer ausgiebigen Pause marschierten wir zum Col de Bretaye. Nach einem kühlen Bier fuhren wir mit der Bahn hinunter nach Villars-sur-Ollon. Übernachtung im Hotel Ecureuil.

Am zweiten Tag konnten wir wegen Unwetter die Wanderung nicht wie geplant durchführen. Als Ersatz ging es mit dem Bus auf den Col du Pillon und zum Lac Retaud hinauf. Nach einem Kaffee nahmen wir die schöne Rundwanderung um den La Palette unter die Füße.



Die herrliche Alpenflora und der Blick auf den Arnesee hinunter war super.



Gegen Abend fahren wir mit Bus und Bahn vom Col du Pillon wieder nach Hause.

Weitere Details findet ihr im Wanderbericht von Werner Brüllhardt.

15. August: Überschreitung Mont Racine

Hans-Peter organisierte für uns die wunderschöne Tour. Wir fuhren mit dem Zug und Taxi auf den Tete de Ran. Von dort marschierten wir über den Höhenzug Richtung Mont Racine und genossen die herrliche Aussicht auf die Umgebung von La Chaux-de-Fonds und den Neuenburger See.



Gemütlicher Gipfelrast.

Nach einem Bier auf der Terrasse vom Hotel de la Tourne fuhren wir wieder nach Toffen.



29. August: Seebergsee

Mit vier Personen fuhr ich mit dem Auto in das Diemtigtal. Urban führte uns zum wunderschönen Bergsee. Anschliessend ging es steil hoch in die Lücke und weiter um den Muntiggalm.



Nach der Rundtour erfrischten wir uns noch im Rest. Seebergsee mit einem Glas Eiskaffee. Glücklich fuhren wir wieder nach Hause.

19. September: Buchiberg

Peter Si. organisierte für uns eine Wanderung von Buchegg, Mühledorf nach Büren. Gemütlich liefen wir durch Wälder und viel Landwirtschaft. Wir bewunderten die Baustile von vielen alten Bauernhäuser.



Als Zugabe besichtigten wir noch eine alte, neu restaurierte Mühle. In Büren kamen wir nach kurzem Rundgang durch das alte Städtchen doch noch zum Schlussbier.

10. Oktober: La Neuveville nach Twann

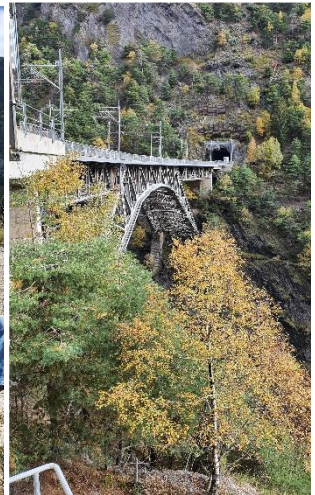
Mit Hansjörg wanderten wir durch den Wald und durch die Rebberge Richtung Ligerz. Bei der Kirche gab es einen Mittagsrast, dabei genossen wir einen herrlichen Blick auf den Bielersee.



Durch die Rebberge ging es weiter bis Twann. Nach dem wir den Durst im bekannten Rest. Bären gelöscht hatten fuhren wir wieder nach Hause.

24. Oktober: Südrampe

In Hohten verliessen wir den Zug, Urbi unternahm mit uns den bekannten Wanderweg Richtung Ausserberg unter die Füsse.



Beim kurzen Apéro im schönen Beizli genossen wir die Herbstsonne. Auch der Weg den Suonen entlang nach Ausserberg ist immer wieder schön.

31. Oktober: Grünenbergpass

Der goldene Herbst hält an, über dem Nebel genossen wir das herrliche Wetter.



Ab Habkern stiegen wir das Bergsträschen empor auf den Grünenbergpass. An einem wunderbaren Hochmoor vorbei erreichten wir schwitzend mitten im Wald der höchste Punkt (Pass). Nach ausgiebiger Mittagsrast auf einer Waldlichtung stiegen wir den ruppigen Weg nach Eriz hinunter.



6. November: Rundwanderung Stockhorn

Hoch über dem Nebelmeer führte uns Peter Si. rund um die Stockenseen.



Auf der Oberstockenalp gab es Mittagsrast. Frisch gestärkt ging es weiter zum Hinterstockensee.

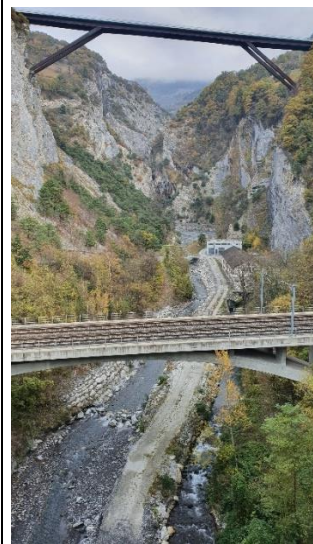


Auf Wunsch von H.J. bestiegen wir zwei als Zugabe noch das Cheibehore. Nach der gemütlichen Wanderung löschten wir unseren Durst im Rest. Crindi und fuhren dann mit der Luftseilbahn hinunter in den Nebel.



14. November: Leuk-Salgesch

Vier Wanderlustige machten sich auf ins Wallis. Auf dem Weg genossen wir die Aussicht über das Rohnetal. Querten die Dadeschlucht, dann ging es der Suonen und Rebbergen entlang nach Salgesch.



Am Schluss degustierten wir den Wein von Salgesch in der Kellerei RHODAN.

21. November: Wanderhöck

Auch der diesjährige Wanderhöck im KIZE-Toffen war wiederum ein voller Erfolg. Bei einem guten Apéro und Nachtessen liessen wir diverse Ausflüge Revue passieren. Diskutierten über tolle Erlebnisse und die gute Kameradschaft.

5. Dez: Rundwanderweg Aschiried

Ein kalter schöner Wintertag. Zu fünft nahmen wir gemütlich den Weg unter die Füsse. Mittagsrast genossen wir an einem sonnigen windstillen Ort.

Auf dem Rückweg, Rutschte ich an einer gefrorenen Stelle aus. so dass, mich Peter Si. in den Notfall ins Spital Thun einliefern musste. So ein Pech!

Mit diesen Einblicken und Kurzkomentaren von unseren schönen Erlebnissen danke ich allen Leitern, die mir geholfen haben über das ganze Jahr Wanderungen durchzuführen. Besonders freut mich auch, dass es immer wieder Wanderfreudige hat, die mitkommen. Auch jüngere, frisch Pensionierte, wären herzlich willkommen.

Für den Wanderbericht
der Wanderleiter
Peter Aellen